

## Veranstungsbericht

# „GlobaLokal“ –

Multistakeholder-Meeting mit Fachvortrag

**Veranstung 14. September 2022 um 18:00 Uhr in Uckerland**

Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstr. 43, 17337 Uckerland

Die Veranstaltung wurde mit folgenden Podiums-Teilnehmer\*innen durchgeführt  
(Einladungsflyer siehe Anlage):

| Matthias **Schilling**, Bürgermeister der Gemeinde Uckerland,  
Schirmherr der Veranstaltung

Impulsstatement:

| Michael **Wendt**, Verkehrsplaner, Berlin/Halberstadt

Kommunale Beispiele:

| Augustin **Köllner**, ENERTRAG

| Moderation

Thomas **Heineke**, GEKO e.V.

## Veranstaltungsbericht

Thomas Heineke von der Gesellschaft für Europa-und Kommunalpolitik (GEKO) e.V. begrüßte die Anwesenden ca. 20 Teilnehmer\*innen auch im Namen der Veranstalterin, dem Ministerium der Finanzen und für Europa (MdFE), das die Veranstaltungsreihe in 2022 in Kooperation mit der Servicestelle Kommunen in der einen Welt (SKEW) durchführt. Er skizzierte das Ziel der Veranstaltungsreihe als einen Impuls, das Thema „Nachhaltigkeit“ mit den lokalen Multistakeholder\*innen auf kommunaler Ebene weiter zu entwickeln. Heutiger Schwerpunkt der 17 UN-Nachhaltigkeitszielen (SDG) ist dabei das SDG 11 „Nachhaltige Städte – Mobilität“.

Herr Heineke stellte die Podiumsteilnehmer\*innen vor und skizzierte die aktuelle Brisanz des Themas Nachhaltigkeit. Er forderte die Teilnehmer\*innen auf, sich im Anschluss an die Impulsstatements aktiv an der Diskussion zu beteiligen, und im Anschluss an die Veranstaltung die auf den Plätzen verteilten Feedback-Bögen ausfüllen.

Anschließend übergab er das Wort an Bürgermeister Matthias Schilling. Dieser bedankte sich zunächst einmal bei den Veranstalterinnen sowie bei GEKO für die Unterstützung bei der Durchführung einer solchen Veranstaltung in Uckerland. Er drückte seine Freude über die gute Resonanz mit der Anwesenheit kompetenter und meinungsstarker Akteur\*innen aus der Region aus. Uckerland liegt in der nördlichsten Spitze Brandenburgs und ist zugleich größte amtsfreie Gemeinde Brandenburgs mit nur 2600 Einwohnern auf 167 km<sup>2</sup> und ist somit nach UN-Definition „Wolfsrückzugsland“. Damit benannte er auch eines der dringendsten Probleme der Region, den demographischen Wandel, der mit einer immer älteren Bevölkerung und damit auch einer zunehmenden Immobilität derselben einhergeht. Dagegen versuche man mit dem ehrenamtlichen Projekt MUM (Mobilität in der Uckermark), besonders den Senior/innen ein Angebot zu machen. Angesichts des Erfolgs des Projekts hat es dieses schon bis in die „Tagesthemen“ der ARD gebracht. Auch die Teilnahme an einer Pressekonferenz in der Staatskanzlei als auch die vielfältige Berichterstattung in den Medien hob Schilling hervor und garnierte seinen Beitrag mit einigen Video-Einspielern, die man so bei einem Einleitungsvortrag von einem kommunalen Akteur noch nicht gesehen hatte. Dabei machte er auch auf eine weitere Reihe von Initiativen aufmerksam wie die Pflege vor Ort (Stichwort: Demographie) und die interkommunale Zusammenarbeit, die Teilnahme am Bundesprogramm ZWK – Zukunftswerkstatt Kommunen als auch den 1. Windspitzenwärmespeicher der Welt in Nechlin bezüglich der Energie- Wertschöpfung. All dies stand auf der Agenda seiner sehr kompetenten Einleitung in die Veranstaltung.

Auch Michael Wendt, seit 35 Jahren Verkehrsplaner und mit vielfältigen Kenntnissen in Theorie (u.a. im Landratsamt Quedlinburg) und Praxis (ehrenamtlicher Lokführer) zeigte sich beeindruckt von diesen vielfältigen Aktivitäten in so einer „kleinen“ Gemeinde. Danach ging er auf das Projekt MUM ein und sprach sich für eine genaue Auswertung der bisherigen

Ergebnisse dieses vor allem als Seniorentaxi genutzten E-Mobiles aus. Er verwies auf die Effizienz dieses auch schon in anderen Teilen Deutschlands erprobten Programms. Generell müsse man den ÖPNV in der Fläche bündeln, aber natürlich sei ihm bewusst, dass nichts ohne das Auto im ländlichen Raum gehe. Dabei nahm er vor allem die Landkreise in die Pflicht, da dieses ehrenamtliche Engagement in Uckerland vor allem auf dem unentgeltlichen Einsatz der Fahrer\*innen beruhe, unterstützt durch Sponsorengelder aus verschiedenen Quellen. Generell sei jedoch die Mobilitätswende möglich, was er mit einem von ihm nicht für möglich gehaltenes Beispiel in Mecklenburg-Vorpommern mit einer nur durch Photovoltaik angetriebenen Lok illustrierte.

Dies griff als Vertreter eines kommunalen Beispiels Augustin Köllner auf, der aus dem nahegelegenen Hildebrandshagen stammt und als Regionalmanager für die Uckermark ganz kurzfristig den terminlich leider verhinderten Gründer von ENERTRAG, Jörg Müller, vertrat. Auch er verwies auf die Priorität der Mobilität im ländlichen Raum, die ohne Auto nicht zu schaffen sei, aber durch regenerative Energie wie dem E-Mobile-Bus von MUM unterstützt werden könne. Danach stellte er kurz die ENERTRAG als einen der europaweit führenden regenerativen Energiebetreiber vor und erwähnte auch die bereits jetzt über 800 festangestellten Mitarbeiter\*innen weltweit als auch die Bedeutung von ENERTRAG als einem der größten Ausbilder und Arbeitgeber in der Region. Wie schon Bürgermeister Schilling zeigte auch Herr Köllner eine Reihe von energiepolitischen Ideen für die Uckermark (u.a. in den Bereichen Landwirtschaft, Bildung, Infrastruktur) für die Zukunft auf.

In der Diskussion mit den Teilnehmer\*innen wurden diese Ideen teilweise aufgegriffen, teilweise wurden auch andere Anregungen getätigt. So ging es u.a. darum, dass mit dem „Wasser“ auch bei der Mobilität ein „Schatz“ vorhanden sei, den man bisher gar nicht gehoben habe. Teilweise sehr intensiv diskutiert wurde die Mobilitätsstrategie in Storkow als Vorbild, die einmalige Etablierung eines Nahwärmenetzes in der Region sowie die Unfallgefahr bei Akkus. Wiederholt thematisiert wurde auch das MUM, wobei einer der Initiatoren des Projekts auch auf die rechtlichen Fragen hinwies. Insgesamt freute man sich sehr über Realisierung dieser Veranstaltung im äußersten Norden des Landes und hoffte von allen Beteiligten, dass diese nachhaltig und nicht nur eine „Eintagsfliege“ sein werde.

\* \* \* \* \*

Anlage: Fotos

© GEKO e.V.



Podium (v.l.n.r.) Matthias **Schilling**, Thomas **Heineke**, Matthias **Wendt**, Augustin **Köllner**





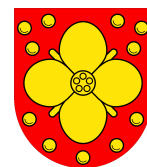


**14. September 2022** von 18:00 bis 20:00 Uhr

**Dorfgemeinschaftshaus**, Hauptstr. 43, 17337 Uckerland

**Matthias Schilling**

Bürgermeister der Gemeinde Uckerland  
Schirmherr der Veranstaltung



**Michael Wendt**

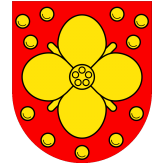
Verkehrsplaner, Berlin/Halberstadt

**Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!**  
Während der Veranstaltung gelten die obligatorischen  
Hygiene- und Abstandsregeln.

# GlobaLokal

## DIALOGREIHE

### Nachhaltige Entwicklung und was hat Uckerland damit zu tun – Thema: Mobilität im ländlichen Raum



Einladung zur Veranstaltung am 14. September 2022 von 18:00 bis 20:00 Uhr  
Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstr. 43, 17337 Uckerland

Auch wenn der aktuelle Krieg in der Ukraine und Corona seit zwei Jahren die Schlagzeilen beherrschen, so lassen Extremwetterereignisse wie die Überschwemmungen 2021 in der Eifel und die Brände 2022 nicht nur den USA und Südeuropa sondern auch aktuell wieder in Brandenburg nicht in Vergessenheit geraten, das die Bedrohungen durch den Klimawandel voranschreiten und keine Region verschonen. Nicht nur die Staatengemeinschaft ist gefordert Wege aus der Krise und zur Anpassung an den globalen Klimawandel zu beschreiten. Auch die Kommunen sind gefordert, ihre Entwicklungsplanungen klimaschützend auszurichten. Eine wichtige Rolle spielen hierbei die Mobilität und der Verkehr.

In der Gemeinde Uckerland im Kreis Uckermark gibt es dazu innovative Ansätze, die die Potenziale dazu haben den ländlichen Raum zu stärken und die Region (Stichwort: Demographie), zu revitalisieren. Diese Entwicklungsschritte fördert auch die Landesregierung. Neben dem E-Mobile Projekt soll vor allem die interkommunale Zusammenarbeit in den Bereichen regenerative Energien, Landwirtschaft und wie gesagt, Mobilität und Verkehr, besonders voranschreiten und so eine nachhaltige Regionalpolitik betrieben werden. Ziel ist die Anpassung an den Klimawandel und innovative Konzepte für eine lebenswerte Uckermark und darüber hinaus zu schaffen. Dazu soll diese Dialogreihe dienen und die engagierte Öffentlichkeit darüber informieren was die Gemeinde Uckerland in Sachen Klimawandel und Nachhaltigkeit erwartet und was auch Bürgerinnen und Bürger selber tun können.

**Alle Interessierten sind zu dieser kostenlosen Veranstaltung herzlich eingeladen !**

Hinweis: Während der Veranstaltung gelten die obligatorischen Hygiene- und Abstandsregeln.

#### PROGRAMM

- 18:00 Uhr Begrüßung und Einleitung in die Thematik  
| Matthias **Schilling**, Bürgermeister der Gemeinde Uckerland,  
Schirmherr der Veranstaltung
- Impulsstatement:  
| Michael **Wendt**, Verkehrsplaner, Berlin/Halberstadt
- Kommunale Beispiele:  
| Jörg **Müller**, ENERTRAG (angefragt)
- 18:40 Uhr Diskussion mit Podium und Publikum / Moderation: GEKO e.V.
- 20:00 Uhr Ende der Veranstaltung